

Kogler im Waldviertel mit Problemen



Die sehr schwierige aber toll organisierte Rallye begann für den Melker Rallyepiloten gleich auf der 1. Sonderprüfung mit einem großen Problem: Reifenschaden nach bereits drei Kilometer Fahrzeit. Somit lag man im über 100 Teilnehmer starken Feld, anfangs auf Platz 70. Ein Rückstand auf den 1. Platzierten von fast 8 Minuten war die traurige Bilanz. Doch dann folgte eine Bestzeitenorgie vom VW Scirocco Piloten Kogler.

Von den insgesamt 12 Sonderprüfungen konnte Kogler 7 Klassen-Bestzeiten einfahren und nahm manchen seiner direkten Konkurrenten fallsweise bis zu zwei Minuten auf der 36 Kilometer langen Sonderprüfung von St. Leonhard, ab.

Ein 4. Platz in der österreichischen Dieselwertung bei der Waldviertel Rallye war zwar eine magere Ausbeute, aber die Gewissheit, den Mitbewerbern gehörig um die Ohren gefahren zu sein, stimmte VW-Pilot Kogler doch sehr zufrieden.

Mit einem herzlichen Dank an sein ganzes VW Team rund um das Autohaus HOFBAUER und seinen zahlreichen Gönner verabschiedet sich Michael Kogler aus dieser Saison 2009 und wird auch 2010 dem VW Team mit einer neuen Aufgabe im Rallyesport erhalten bleiben.